

K Wasser-Spartipps

- Duschen statt baden (Eine Dusche benötigt nur einen Drittel der Wassermenge eines Vollbades).
- Beim Einseifen Wasser abstellen.
- Beim Zähneputzen und Rasieren nur Wasser laufen lassen, wenn es wirklich nötig ist.
- Durchlaufbegrenzer an den Duschkopf schrauben (Es fliessen nur noch 8 statt 20 Liter pro Minute, ganz ohne Komfortverlust).
- Alle alte Armaturen an Lavabos durch Einhandmischer ersetzen und auch dort Durchlaufbegrenzer installieren (z.B. AquaClick).
- WC-Spülung: Fürs «kleine Geschäft» die Toilettenspülung unterbrechen.
- WC-Spülkasten mit Spülstopp installieren.
- Undichte Wasserhähne und kaputte WC-Spülkästen sofort reparieren lassen. Der Wasserverlust eines tropfenden Hahns beträgt im Jahr ca. 9'000 Liter im Jahr, der eines undichten WC-Spülkastens bis 20'000 Liter.
- Beim Waschen kurze Programme wählen, Wasch- und Geschirrspül-Maschine ganz füllen.
- Nicht unter dem fliessenden Wasser abspülen oder abwaschen.
- Auch durch eine vegetarische Ernährung lässt sich Wasser sparen, denn die Viehzucht ist sehr wasserintensiv.
- Bei der Anschaffung neuer Geräte unbedingt auf die Energieeffizienz achten (z.B. Label A+++).
- Hahnenburger statt Mineralwasser trinken, auch das spart Wasser (und Energie).
- Den Garten – wenn überhaupt nötig – erst am Abend giessen.
- Für die Gartenbewässerung das in Regentonnen gesammelte Wasser nutzen.
- Autos möglichst wenig waschen. Waschanlage benutzen.
- Selbstkontrolle: Regelmässig die Wasseruhr ablesen. Auf diese Weise können Sie ungewöhnlichen Wasserverbrauch und Wasserverluste einfach feststellen. Sollten Sie einen Hinweis auf einen solchen Wasserverlust haben, sind die Installationen (z.B. Spülkästen, undichte Überdruckventile beim Boiler) zu kontrollieren.

Quellen:
www.wwf.ch
www.wasserandwil-arnegg.ch